

## Editorial

Liebe Klubkameradinnen, liebe Klubkameraden, liebe Rettungsgruppenmitglieder

Vor 40 Jahren wurde die Rettungsstation JURA gegründet. Der Auslöser für die Gründung der Station war die Eröffnung des Klettergartens in der Klus. Durch die Initiative von Hafner Johann, Mümliswil mit einigen Bergkameraden der OG Balsthal und der Sektion Oberaargau unter der Führung von unserem Klubpräsidenten Arnold Jungen, entstand die Station JURA 6 13. Die Reglements Unterzeichnung mit dem SAC erfolgte am 19. September 1975. In den folgenden 40 Jahren ist in der



Rettungsstation Einiges vollzogen worden: Materialausrüstung durch SAC, Selbstfinanzierung der Funkgeräte (4000.- / Stück), Seilwinde Fridli, Materialmagazin im Werkhof Oensingen, ab 2003 Magazin in der Litzli Balsthal, Aufnahme in die Kantonal – Bernische- Rettungs-Kommission.

Im Jahre 2007 entstand die Alpine Rettung Schweiz. Die ARS koordiniert nun für die ganze Schweiz das Rettungswesen. Die ARS ist eine Stiftung von SAC und REGA. Der Sitz ist in Zürich und wird geleitet von A. Bardill. Das ganze Material wird von der REGA für uns organisiert, das sind Kleider und Rettungsmaterial sowie die Einsatzabrechnung unserer Einsätze. In der Zwischenzeit haben wir auch eine neue Seilwinde angeschafft und dank Spendengeldern finanziert. In unserem Material - Magazin befindet sich auch Material zur Baumrettung von Gleitschirmpiloten. Dank der Ausbildung von unseren Rettern sind wir in der Lage, auch solche Situationen zu meistern.

Unsere Ausbildung erfolgt in Regionalrettungskursen im Oberland und im JURA (Balsthal), Winterausbildung ( LVS; RECCO, Sondieren ) Sommerausbildung ( Suchaktionen, Felsrettung, Seilbahnrettung, Gletscherausbildung ) Medizin ( CPR, Erste Hilfe, Flugrettung ). All dies wird in unserer Station den Rettungsmitgliedern weitervermittelt. Die Station wird durch die REGA mittels Pager aufgeboden. Weitere Retter werden durch NT aufgeboden. Somit hat sich unser Alarmsystem bis zum jetzigen Zeitpunkt bewährt. In diesen 40 Jahren wurden wir zu etwa 70 Einsätzen aufgeboden.

Ich habe in dieser Zeit Vieles miterlebt. Aus einer Gruppe von Individualisten entstand im Laufe der Jahre eine einsatzfähige, gut ausgebildete, mit zweckdienlichem Material ausgerüstete Rettungsgruppe.

Im Fricktal wurde in der Zwischenzeit eine Untergruppe mit 4 Rettern gebildet. Sie betreut das Gebiet Frick Ost. Sie sind Mitglieder der Station Jura. Ihren Start können sie im Internet SAC Oberaargau / Rettungsstation nachlesen, dort sind auch unsere Kurse dokumentiert.

Das 40-jährige Jubiläum möchten wir in einem kleinen Rahmen begehen. An zwei Tagen werden auf dem Schloss Neu Falkenstein verschiedene Demonstrationen zu sehen sein. Das detaillierte Programm wird im Internet erscheinen.

Ich möchte allen Mitgliedern, die in der Rettungsstation Jura mitmachen, recht herzlich danken, für Ihren freiwilligen und oft nicht leichten Einsatz, die gute Kameradschaft und den Willen anderen Menschen zu helfen.

Danken möchte ich ebenfalls der SAC Sektion Oberaargau und den Spendern für die Unterstützung unserer Station.

Euer Rettungschef der SAC Oberaargau Station JURA

Jürg Müller